

KUNSTHISTORISCHE UND STILGESCHICHTLICHE FÜHRUNG - REUTTE

Während der Nacht der Museen wird diesmal anhand der bemalten Häuserfassaden am Zeillerplatz und dem Dengelhaus der Unterschied zwischen Barock, Rokoko und Klassizismus erläutert. Mit kunst- und stilgeschichtlichen Fakten und den Erklärungen zu den regionalen Besonderheiten an den vorhandenen Fassaden bekommt der Besucher neue Einblicke in diese wertvollen und einzigartigen Kunstwerke; Treffpunkt Zeillerplatz.



Nachtschicht in Sachen Kunst!

Am Samstag den 15. Oktober 2022 laden die Museen und Galerien im Außerfern und Allgäu wieder zum Besuch zu später Stunde ein. Nachtschwärmer erwartet ein buntes Programm: mehrere Ausstellungen, eine kunsthistorische Führung durch den Markt, Wienerwürstel, Musik, Film, und vieles mehr.

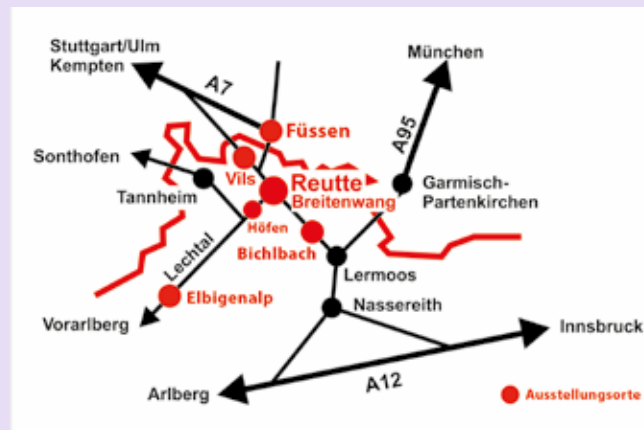
Im Museum im Grünen Haus iund in der Zeillergalerie am Zeillerplatz in Reutte und im Gemeindeamt Breitenwang werden Kunst und Kultur geboten. Auf Ehrenberg findet die Zeitreise auf der Leinwand statt und in Höfen können historische Flugzeuge bestaunt werden. Begeben Sie sich nach Vils zum Riepphaus oder zur Hammerschmiede. Im Zunftmuseum in Bichlbach dreht sich alles um die Urkunde der Drittellade und in Elbigenalp hat die Wunderkammer geöffnet. In Füssen können Sie die Galerien im Hohen Schloss mit einer kostenlosen Führung besichtigen.

Tauchen Sie ein in die Welt von Kunst und Kultur!



www.mvb-ausserfern.at

Aufgrund der anhaltenden Infektionsgefahr durch COVID-19 bitten wir Sie während der Veranstaltung die aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten. Falls die Maßnahmen verschärft werden, behalten wir uns vor Veranstaltungen kurzfristig abzusagen.



Öffnungszeiten:

Samstag, 15. Oktober 2022
von 17.00 bis 22.00 Uhr

Der Besuch der Veranstaltungsorte ist gratis!
Wir freuen uns jedoch über freiwillige Spenden!

**Nähere Informationen erhalten Sie im
Museumsbüro und im Internet:
www.mvb-ausserfern.at
Anfragen bitte unter:
E-Mail: info@mvb-ausserfern.at**

Veranstalter: Museumsverbund Außerfern
Organisation: Museumsverein des Bezirkes Reutte
Internet: www.museum-reutte.at

Satz und Gestaltung: Ernst Hornstein, Ulrich Köbler, Reutte
Druck: Außerferner Druckhaus
Impressum: Herausgegeben vom Museumsverbund Außerfern,
6600 Reutte, Untermarkt 25.
Titelbild: Foto Burgenwelt Ehrenberg
Alle anderen Fotos vom Veranstalter



Die Nacht der MUSEEN

Außerfern - Allgäu

Samstag, 15. Oktober 2022
17:00 bis 22:00 Uhr

Museum im Grünen Haus - Reutte
Zeillergalerie - Reutte
Kulturforum Breitenwang
Burgenwelt Ehrenberg
Flugzeugmuseum Hangar SW - Höfen
Hammerschmiede - Vils
Riepphaus - Vils
Zunftmuseum Bichlbach
Wunderkammer Elbigenalp
Galerie im Hohen Schloss - Füssen

Freier Eintritt!
Freiwillige Spenden - danke!

Eine Veranstaltung des
Museumsverbunds Außerfern



Museum im Grünen Haus

„DAS GESETZ DER HARMONIE – KLASSIZISTISCHE MALER IM AUSSERFERN“



Das Außerfern ist durch seine Maler weit über seine Grenzen hinaus bekannt. Sie malten im Stil des Barock und des Rokoko, passten sich nun aber den Wünschen der Auftraggeber an. Man kann keinen klaren Schnitt machen, ab welchem Zeitpunkt das Rokoko beendet war und der Klassizismus begann. Innerhalb eines Jahrzehntes wurden im Außerfern drei Maler geboren, die dem klassizistischen Stil zuzuordnen sind. Neben diesen Künstlern werden noch zwei weitere klassizistische Maler in der Ausstellung gezeigt, die im Außerfern tätig waren. Im Museum im Grünen Haus werden Originale aller Künstler präsentiert, die für den Klassizismus im Außerfern richtungsweisend waren.

Führungen: 17:00 speziell für Kinder und Familien; 18:45, 19:45 und um 20:45 Uhr.

Würstelstand am Platz vor dem Museum!

Zeillergalerie Reutte

GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG FRITZ BAER UND CAROLA BAERVON MATHES - 2.TEIL - VERNISSAGE 18 UHR.

Fritz Baer wurde 1850 in München geboren. 1903, zu einer Zeit, als Münchner Künstler zum Malen in das Vor-alpenland zogen (Münter, Kandinsky, Marc u.a.) gingen Carola und Fritz Baer nach Berwang. Sie wollten die großartige Natur als Inspiration für ihr Schaffen erleben. Fritz Baer nutzte Berwang als Ausgangspunkt für ausgedehnte Wanderungen durch den gesamten Alpenraum. Zahlreiche Skizzen sind entstanden, die später in den Ateliers in Berwang und in München zu beeindruckenden Ölgemälden wurden. Fritz Baer ist ein zu Unrecht vergessener Vertreter der Dachauer Schule.



Kulturforum Breitenwang

GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG FRITZ BAER UND CAROLA BAERVON MATHES - 1. TEIL - VERNISSAGE 17 UHR.

Carola Baer von Mathes wurde 1857 in Salzburg als Tochter des k.u.k.-Hofrates und Richters Carl Ritter von Mathes geboren. Sie ging nach München, um dort bei Fritz Baer Kunst zu studieren. Beide heirateten 1890. In der Zeit des Umbruchs im ausgehenden 19. Jahrhundert und dem beginnenden 20. Jahrhundert hat auch Carola Baer immer wieder neu versucht das Verhältnis von Natur und Kunst zu klären.



Im Verhältnis zu ihrem Mann war sie es, die bestimmte, wo und wie das praktische Leben ablief. Neben einem Haus in München erwarb sie 1902 noch ein Haus in Lahn. Dieses gab sie zugunsten des Erwerbs der „Oberen Mühle“ in Berwang 1910 auf. Künstlerisch ist sie als bekannte Vertreterin der Münchner Schule einzuordnen.

Burgenwelt Ehrenberg

DIE ZEITREISE – EIN REVIVAL AUF DER LEINWAND

Dieses Jahr finden auf Ehrenberg Filmvorführungen mit dem Titel „Ehrenberg die Zeitreise – Römer und Ritter-spiele“ statt. Um 17:00 Uhr startet halbstündlich die Vorführung. Die letzte Vorstellung beginnt um 21:30 Uhr.



Im Museum „Dem Ritter auf der Spur“ kann wieder das Mittelalter erlebt und bestaunt werden. Die Ausstellung über den Naturpark Tiroler Lech, „**Der letzte Wilde**“ ist nur noch dieses Jahr zu sehen.

Beide Ausstellungen sind ab 17:00 Uhr geöffnet.

Letzter Einlass ist um 21:00 Uhr.

Wie gewohnt können sich unsere nächtlichen Besucher bei Gerstlsuppe und Gerstl- oder Traubensaft stärken – wir freuen uns über freiwillige Spenden.

Flugzeugmuseum Hangar SW – Höfen

Die Ausgrabungen der Überreste eines Absturzes sind oft nicht mehr als im Feuer geschmolzene Metallteile, zerdrückte Instrumente, Glassplitter einer Panzerscheibe, Fetzen von Uniformteilen und verbogene Rahmen einer Fliegerbrille. Durch die Aufarbeitung und Restauration von Wracks, hinterlegt mit ihrer Vergangenheit, entwickelt sich unser Verständnis von Geschichte und bleibt uns als Mahnung für die Zukunft erhalten.



So wird Geschichte wieder lebendig und erfüllt ihre Mission: zu erinnern, zu warnen, zu lehren, zu lernen. Erfahren Sie mehr über die Geschichte der Fliegerei und über bahnbrechende technische Entwicklungen in unserem neu eröffneten Flugzeugmuseum Hangar SW.

Hammerschmiede - Vils

Der Verein VilsArt bietet den Besuchern die Möglichkeit die Hammerschmiede und St. Anna in Vils zu besichtigen.



Führungen werden um 19:00 Uhr und um 21:00 Uhr angeboten. Gerade ist auch die Ausstellung „**Aus dem Museumsdepot**“ in der ehemaligen Kohlehütte neben der Hammerschmiede zu sehen.

Riepphaus – Vils

BILDER VON BALTHASAR RIEPP UND KRIPPEN VON NORBERT ROTH

Eine einzigartige Fassadendekoration in Riepps Werk zeigt das Haus am Stadtplatz 6 in Vils – direkt neben der Kirche gelegen. Hier kann die einzigartige Ausstellung mit Gemälden von Balthasar Riepp (1703 – 1764) und eine Ausstellung mit dutzenden Krippen von Norbert Roth (1913 – 2012) besichtigt werden.



Nach Bedarf erklärt Josef Roth Einzelheiten zu den Werken.

Wunderkammer - Elbigenalp

DIE REICHE LISABETH: LECHTALER GELDVERLEIH – „Moos und Kies der reichen Lies“

Die Sonderausstellung zeigt die Besonderheit, dass im armen Lechtal einige sehr Reiche überregional als Geldverleiher auftraten. Der Reichtum wurde großteils nicht in der Heimat erwirtschaftet, sondern im Ausland, wo sich die Lechtaler als geschickte Handwerker und Handelsmänner bewährt hatten. Viele kehrten erst im Alter ins Lechtal zurück und verliehen ihr Geld zu moderaten Zinssätzen im Lechtal und in andere Tiroler Regionen, aber auch im Bregenzerwald und im Allgäu. **Nutzen Sie die letzte Gelegenheit diese Ausstellung zu besuchen!**



Museum der Stadt Füssen

HOHES SCHLOSS MIT STAATSGALERIE

Als einstige Sommerresidenz der Fürstbischöfe von Augsburg thront das Hohe Schloss über Füssen und seinem Lechübergang. Es zählt mit seiner seltenen Illusionsmalerei im Schlosshof zu den bedeutendsten Bauten der Spätgotik im deutschsprachigen Raum. Aufgrund der nahegelegenen Tiroler Jagdgebiete war Kaiser Maximilian I. hier ein häufiger Gast. In der Nacht der Museen erleben Jung und Alt diese gut erhaltene Burganlage mit ihren Wehranlagen und dem Ausblick über das nächtliche Füssen und den schnurgeraden Verlauf der ehemaligen Römerstraße Via Claudia Augusta.



Zu den Führungen gehört auch der Besuch in der Staatsgalerie mit ihren ausdrucksvollen spätmittelalterlichen Kunstwerken. Treffpunkt ist an der Kasse im Hohen Schloss.

Eine Familienführung findet um 17:00 Uhr statt, Erwachsenenführungen um 18.30 und 20.00 Uhr.